

Törnbericht: Flensburgerförde –Rund Arls – Dänische Südsee 2012



Lange schwebte mir dieser Törn vor. Kurz nachdem ich Mary kaufte (2003) überlegte ich ob man mit diesem Boot in der dänischen Südsee segeln kann. In vielen Urlauben probierten wir unser Boot an der Ost und Nordsee aus. Jetzt erst kommt die Dänische Südsee:

Sonntag 12.8. Anfahrt:

11.00 Uhr in Hannover losgefahren, 14.30 Uhr in Flensburg angekommen. Leihwagen Daimler 200 Benziner 13l Verbrauch. 16 Uhr kranen, Auto wegbringen, Mast stellen, einräumen, alles ist um 18.30 fertig.



Kranen Flensburg Sonvig

Mo 13.8. 1. Segeltag Von Flensburg nach Langballig Au

Tagesdist.	Segelzeit	Wind	Wetter	Schnitt
16,5 SM	3Std + 1,5 Std	Wind O 4-5	Sonne 1017 HP	3,7
Gesamt Dist.				
16,5 Meilen	20 Min. Motor	Zum Schluss Gereft..Groß Sturmfock		

Das geht los... Bei O 4-5 gegen an raus aus der Förde. Hart am Wind und kreuzen erst mit voller Besegelung dann gerefft und mit Reff immer noch fast gekentert.

Mittags pause um 12.30 in Marina Minde erst mal ausruhen, dann um 14.30 wieder los, mit Reff und Sturmfock immer noch heftig in 1 ½ Std. in Langballig Au.



Für die kleinsten Boote die besten Plätze - Langballig Au

Di.14..8. Über Sonderburg in Mjels Vig

Tagesdist.	Segelzeit	Wind	Wetter	Schnitt
22,8 SM	2,5 Std + 3 1/4 Std	Wind O 3-4 Welle ½-1 m	Sonne 1016 HP	4
Gesamt Dist.				
39,3 Meilen	30 Min. Motor Mit Segel	Reff und Fock Dann voll		

Weiter Wind aus Ost. Um Höhe zu bekommen beginnen wir mit Motor und Reff und später hart am Wind mit Gross. Nochmal ordentlich Wind und Welle. Vor der Brücke in Sonderburg erstes mal auf eigenem Kiel in Dänemark. –Wie funktioniert Handytelefonieren in Dänemark und unsere Notrufnummern?!-



Wellen vor Sonderburg

Der Ostwind bestimmt unseren Kurs in den Alssund,- gegen an wollen wir nicht auf den kleinen Belt. Was liegt näher als die Dyving auf Als anzusteuern. Und dort geht es noch eine Bucht weiter ins Mjels Vig. Ist wirklich idyllisch hier, einfacher aber sehr sympathischer Hafen.



Mjels Vig



Mjels Vig von oben

Mi 15.8. nach Fynshavn

Tagesdist.	Segelzeit	Wind	Wetter	Schnitt
26 SM	10 Std	Wind O 0-3	Sonne 1017 HP	2,6
Gesamt Dist.				
65,3 Meilen	Immer wieder Motor Ca.2 Std.	Reff und Fock Dann voll	Strom 1 Kn	

Bei der Abfahrt in Mjelsvig hören wir merkwürdiges schnaufen und dann sehen wir sie – Schweinswale. Dann die nächste Überraschung kurz nach der Dyving Stimmen von einer großen überholenden Yacht unter Motor. Dann sehen wir sie – Stegnachbarn von Steg 39 am Steinhuder Meer auf Ausbildungstörn. So ein Zufall!



Schweinswale in Mjels Vig

Ab da wird es eine anstrengende Etappe mit 26 Seemeilen rund Als. Zuerst Flaute mit Motor, dann Gegenwind und Gegenstrom insgesamt 10 Stunden bis Fynshavn.



Fynshavn

Do.16.8. über den kleinen Belt nach Söby (Aerosköbing)



Am Horizont Aero

Tagesdist.	Segelzeit	Wind	Wetter	Schnitt
14 SM	4 Std	Wind SO-S 1-3	Regen 1014 HP	3,5
Gesamt Dist.				
79,3 Meilen	20 Min.	Mit Genua		

Wie geht's weiter? Erst mal Regen und SO 4 da warten wir lieber.

Um 15.30 Uhr der Regen hört langsam auf, aber auch der Wind, nur noch Süd 2, wir segeln los über den kleinen Belt Kurs 90 ° Aero – Soeby.



Søby

Fr. 17.8. dänische Südsee nach Marstall

Tagesdist.	Segelzeit	Wind	Wetter	Schnitt
11,7 SM	6 Std	Wind SO-0-2	Anfangs Nebel	2
Gesamt Dist.	Motor			
91 Meilen	Ca. 2 Std	Mit Genua		

Eigentlich wollten wir hier die Inseln erkunden... aber die Planung mit kleinem Jollenkreuzer ist langfristig. Zurück über den kleinen Belt in die Flensburger Förde ist mit Westwind schwierig und der ist ab Sonntag oder Montag zu erwarten als beschließen wir morgen Samstag den Südwind zu nutzen, also jetzt schon Marstall schade.

Selbst ein Tagesabstecher nach ??? ist uns nicht vergönnt.

Nebel und Flaute...



Marstall querab

Sa. 18.8. zurück über den kleinen Belt nach Gelting Mole

Tagesdist.	Segelzeit	Wind	Wetter	Schnitt
30,4 SM	8,5 Std	Wind S 1- 2	sonnig	3,6
Gesamt Dist.	Motor			
122,4 Meilen	Ca. 30 Min.	Mit Genua		

Also heute der „Sprung“ zurück über den kleinen Belt in die Flensburger Förde.

Gut das wir es heute machen, super Bedingungen mit Süd 3, halber Wind entspanntes genussvolles segeln mit Mittagsschlaf in der Kajüte. 30 SM in 8 Stunden.



Wackerballig und Gelting Mole

So 19.8. Nach Langballig Au

Tagesdist.	Segelzeit	Wind	Wetter	Schnitt
8,5 SM	3,5 Std	Wind O 1- 2	sonnig	2,4
Gesamt Dist.	Motor			
130,5 Meilen	Ca. 10 Min.	Mit Genua		

Die Entscheidung gestern den kleinen Belt zu queren war gut, heute ist Flaute 1 aus Ost.

Wir genießen die schöne Gegend hier mit spazieren und sonnen und segeln erst um 15.00 Uhr die 8,5 SM nach Langballig Au. Fast 4 Stunden. Nochmal Schweinswale gesehen.

Mo 20.8. nach Eggesund - Garsten



Brücke vorm Eggesund

Tagesdist.	Segelzeit	Wind	Wetter	Schnitt
7,3 SM	1 1/4 Std Brücke + 3/4 Std	Wind SW 3-4	sonnig	3,6 zuerst ca 5
Gesamt Dist.	Motor			
137,8 Meilen	Ca. 30 Min.	Fock + Gross		

Wir haben jetzt viel Zeit hier in der Förde, schade hätten wir lieber bei den dänischen Inseln gehabt. Aber den heutigen Wind SW 4 hätten wir kaum gegen Wind und Welle über den Belt geschafft. Heute auf der Förde geht das hart am Wind ohne Reff schon richtig zu Sache. Wir wollen nochmal in den Eggenund nach Grasten.

Di 21.8. über Ochseninseln nach Flensburg



Anlegeverbot an den Ochseninseln

Tagesdist.	Segelzeit	Wind	Wetter	Schnitt
14,2 SM	5Std. Flensb. 45 Min. Sonvig	Wind SW W 1-2	wolkig	3,6 zuerst ca 5
Gesamt Dist.	Motor			
152 Meilen	Ca. 1Std..	Genua + Gross		

Mi 22.8. Hafentag in Marina Sonvig

Do 23.8. Kranen – Heimfahrt



Flensburg



Sonvig